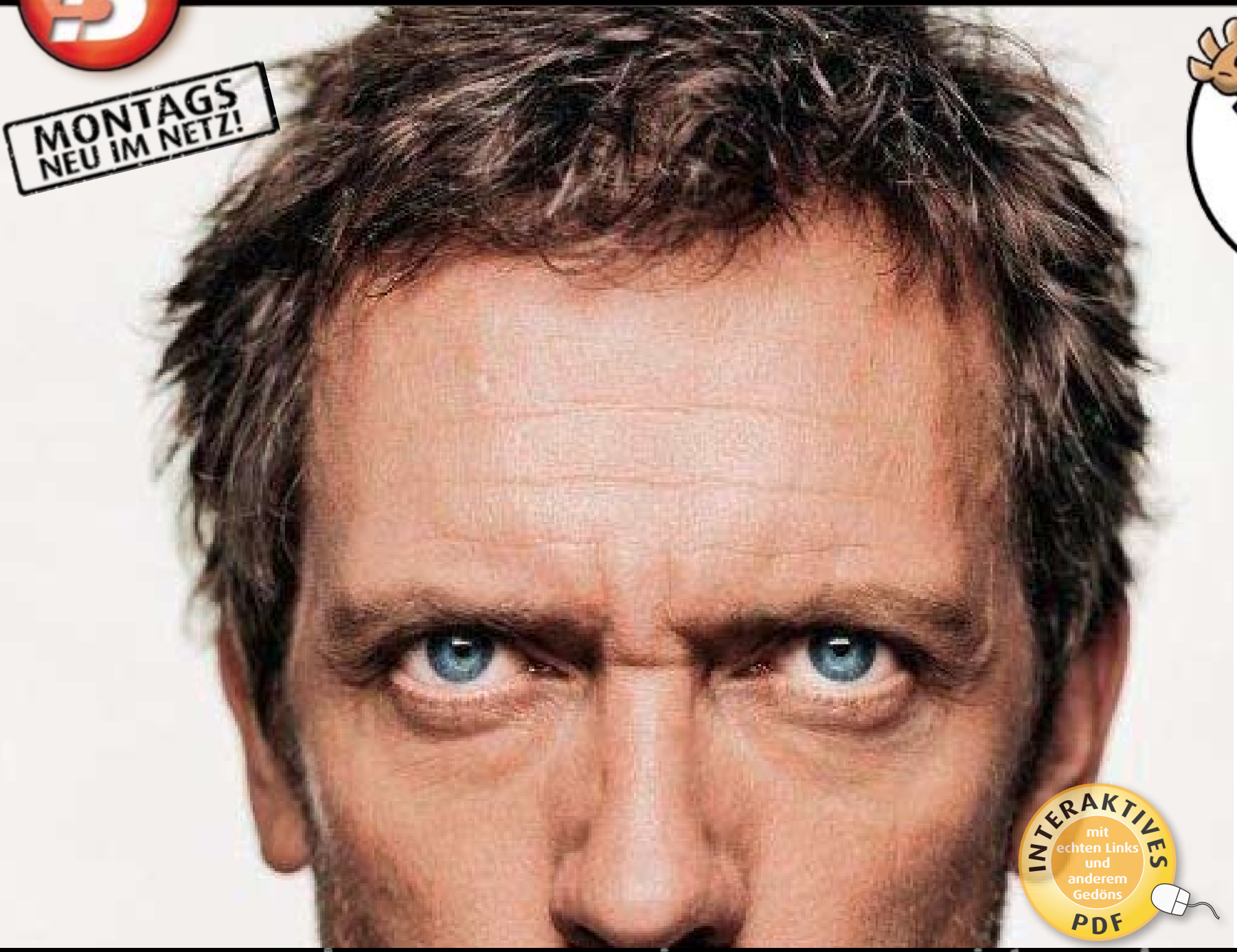
WILLIS BESSERWISSER-NEWS

27

MONTAGS NEU IM NETZ!



INTERAKTIVES mit echten Links und anderem Gedöns PDF

Thema der Woche

Zitate von Dr. House

Frische Fakten

Technik, Fußball

Fragen & Antworten

Hohe Rückennummer?

Very-Short-Storys

Ommas Rezepte

Curry-Rindswurst

Willis Wort zum Werktag – diese Woche Dr. House

„Patienten, pff, wen kümmern die? Die sind dauernd krank."

Fakten der Woche

Jede Woche frische Fakten von bleibender Bedeutungslosigkeit.

TV

Der Schauspieler Hugh Laurie, der Dr. House spielt, ist Engländer. Er muss höllisch aufpassen, dass seine Figur nicht aus Versehen mit englischem Akzent spricht.

Lauries Vater gewann eine Goldmedallie im Rudern bei den olympischen Spielen 1948 in London.

Hugh Laurie ist passionierter Klavierspieler, wenn Dr. House in der Serie Klavier spielen muss, spielt immer Laurie selbst.

Der deutsche Synchronsprecher von Dr. House ist Klaus-Dieter Klebsch.

Technik

In Deutschland werden ca. 300 verschiedene Bierflaschentypen benutzt.

Die wichtigsten sind : NRW, Longneck Bügelverschluss und die kleine „Steini".

Verschmutzte Bierflaschen werden mit heißer Natronlage gereinigt. Diese Wäsche dauert rund 25 Minuten.

Die weißen, rauhen Ränder an den Bierflaschen entstehen auf den Laufbändern der Abfüllanlagen Die Flaschen haben am Fuß und der Schulter leichte Verbreiterungen, die verhindern, dass die ganze Flasche zerkratzt wird.

20 - 40 Mal werden Bierflaschen neu befüllt. Etwa 4 - 5- Mal pro Jahr wird jede Flasche recycled.

Bier altert in weißen Flaschen schneller. In guten Weißglas-Flaschen wird deshalb ein spezielles Metallpulver in die Glasmischung gegeben das das UV-Licht reflektiert.

Fußball

Jogi Löw ist der dritte Trainer der Nationalmannschaft (nach Otto Nerz und Erich Ribbeck), der selbst nie A-Nationalspieler war.

Bei der Euro 2008 kassierte Russland 8 Gegentreffer. 7 davon von Spanien. Allerdings in zwei Spielen.

Laut UEFA-Statistik erreichte die Deutsche Mannschaft bei der Euro 2008 im Spiel gegen die Türkei die Traumquote vonn 100% Trefferausbeute. Drei Torschüsse, drei Tore.

Einschließlich Halbfinale brauchte Deutschland pro Treffer 2,3 Torschüsse, Spanien 4.

Very Short Storys

Die richtige Prosa für unsere schnelllebige Zeit. Maximal 300 Zeichen müssen reichen. Ich freue mich über jede Zusendung.

Berührung

Zwischen ihnen hatte es gefunkt. Lange Zeit hatten sie einfach nur in unmittelbarer Nachbarschaft existiert, ohne jede Auffälligkeit. Irgendwann aber waren sie einander immer näher gekommen, bis sie sich schließlich berührten... Tausende blieben stundenlang ohne Strom. Kurzschluss im Erdkabel.

Ralf Kreimann

Tabuzone

Er besuchte zum ersten Mal eine gemischte Sauna und musste überrascht zur Kenntnis nehmen, dass die Frauen dort äußerst unwirsch auf seine Annäherungsversuche reagierten. „Eine Sauna ist kein Nagelstudio!“ rief ihm einer der beiden bulligen Bademeister, die ihn schließlich hinauswarfen, noch nach.

Ralf Kreimann

... und raus bist du!

Er hatte ihn umbringen lassen. Geraume Zeit schon gab es zwischen ihnen schwere Differenzen darüber, wie es weitergehen solle. Der andere hatte dabei renitent auf einer Aufwertung seiner Rolle beharrt. So hatte der Produzent den Drehbuchautor angewiesen, seinen Part mit einem Autounfall zu beenden.

Ralf Kreimann

Schlechtes Gedächtnis

Auch dass noch. Wie war die Nummer noch mal? Er überlegte krampfhaft. Hinter ihm wurden die Leute ungeduldig. Er versuchte eine Zahlenreihe. Falsch. Jemand rief: „Wie lange noch?“ Entnervt ging er zur Seite. Er hatte nicht nur sein mobiles Telefon vergessen, sondern auch die eigene Telefonnummer.

Heiko Kauffeld

Sportlich

Urlaub. Er wollte ans Meer. Gesagt, Getan. Stunden später lag er an der Ostsee. „Man ist das herrlich“, dachte er. „Aber nur am Strand herumliegen ist etwas wenig. Etwas zu unternehmen wäre ganz gut. Surfen würde sich anbieten.“ Er wollte gerade anfangen aber da stürzte der Laptop ab...

Heiko Kauffeld

„Sie haben mich entdeckt!“ dachte er schweißgebadet. Gleich werden sie über mich herfallen. Verhandeln hilft nichts mehr - sie wollen Blut sehen! Mein Blut! In seiner Verzweiflung griff er zum letzten ihm noch verbliebenen Mittel - einer Flasche Autan...

Florian Kottmair

Antworten der Woche

Die Fragen werden von mir nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Wer auch eine Frage hat, oder eine Antwort verbessern möchte kann mir gerne schreiben (post@besserwisserseite.de).

Was ist eine „Enquête-Kommission"

Enquête ist das französische Wort für „Untersuchung". Enquête-Kommissionen sind Arbeitsgruppen, die vom Deutschen Bundestag oder von einem Landesparlament eingesetzt werden. Sie sollen langfristige Fragestellungen lösen sollen, in denen unterschiedliche juristische, ökonomische, soziale oder ethische Aspekte abgewogen werden müssen.

Enquête-Kommissionen bestehen aus Abgeordneten aller Fraktionen und Sachverständigen. Die erste gab es 1971, sie beschäftigte sich mit der Lage der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland.

Warum gibt es bei der WM ein Spiel um den dritten Platz, bei der EM aber nicht.

Das Spiel um Platz 3 fehlt im Spielplan der UEFA-Europameisterschaft schon seit 1984. Bis 1976 wurde das gesamte Turnier im KO-System gespielt, den Begriff „Endrunde" gibt es erst seit 1980, wobei 1980 bis 1992 keine Viertelfinalspiele ausgetragen worden sind. Erst seit der neunten Fußball-EM 1996 in England werden Viertelfinale im Zuge der Endrunde gespielt

Der Sieger der Fußball-Europameisterschaft ist seit 1992 genauso wie der Weltmeister, der Gastgeber und die Sieger der anderen fünf kontinentalen Wettbewerbe (Afrikameisterschaft, Asienmeisterschaft, Copa América, Gold-Cup und OFC-Nationen-Pokal) für den nächsten Konföderationen-Pokal qualifiziert.

Warum es diese Modusänderung 1984 gab konnte ich nicht herausfinden. Die Weltmeisterschaft wird von der FIFA ausgerichtet, daher kann es hier Abweichungen im Austragungsmodus geben.

Ich hätte gern den Ursprung der Redensart" einen in der Krone haben" gewusst.

Die Bedeutung von „Krone" ist in einigen Redensarten mit der von „Kopf" gleichzusetzen. Hier wird sich also auf den Körperteil bezogen, in dem der Alkohol das größte Chaos anrichtet.

Gibt es spezielle Regeln über die Vergabe von hohen Rückennummern im Fußball?

Die Rückennummer muss in internationalen Wettbewerben zweistellig sein. Die DFL rät den Vereinen eine durchgehende Nummerierung der Rückennummern vorzunehmen, so dass die höchste Rückennummer in Relation zur tatsächlichen Größe des Spielerkaders steht. Die höchste jemals vergebene Bundesliga-Rückennummern, die 77, trug Andreas Görlitz (KSC) in der Saison 2007/2008.

International erlaubte die FIFA einmal die 100 – für Andreas Herzog in seinem 100. Länderspiel.

Willi seiner Omma ihre Küchentipps

Meine Lieben, heute gibt es ein Rezept für Curry-Rindswurst

Die Rindswurst ist ja eine echt hessische Spezialität, immerhin wurde sie ja in Frankfurt erfunden. Im gegensatz zur klassischen Methode im Wasserbad, braten ich die Wurst in der Pfanne odel lege sie auf den Grill.

Um ordentlich Pepp in die Wurst zu bringen rühre ich eine Tunke aus 50% Ketchu und 50% Honig an. Wenn die Wurst halbweg gar ist, bestreiche ich sie mit meiner Tunke. Der Honig karamellisiert und gibt einen feinen Geschmack.

Auf die Wurst streue ich, noch in der Pfanne, meine hausmacher Curry Mischung aus Kurkuma, Pfeffer, Cayenne-Pfeffer, Koriander, Kümmel und Kardamom. nach Geschmack kann man auch noch andere Gewürze ergänzen.

Wenn die Currymischung sehr scharf ist, kann man als Kontrapunkt noch ein paar Ananas-Stückchen an die Wurst geben – seeeehr lecker.

Als Beilage eignen sich Pommes oder eine wirklich leckere Scheibe knusprig-fluffiges Bauernbrot.

Willis Omma

Ungelöste Fragen

Für diese Probleme gab's bislang noch keine Lösung:

1. Woher stammt die Redewendung: „du hast doch einen an der Waffel", bzw. „einen an der Waffel haben".?
2. Ich habe gelesen, daß Schizophrenie nicht bei Blinden vorkommt - ich wüßte gerne warum.

Wenn ihr eine oder mehrere Lösungen kennt, schreibt mir doch einfach: **post@besserwisserseite.de**

Ein paar der schönsten Zitate aus „Dr. House“

Mein allerliebster Stinkstiefel

Cuddy: „Ich will, dass sie ihre Arbeit machen.“

House: „Doch wie schon der Philosoph Mick Jagger sagte: ‚You can‘t always get what you want‘.

House: „Wahrheit erwächst aus Lüge. Denken sie drüber nach.“

Foreman: „Das macht keinen Sinn, oder?“

Cameron: „Warum haben sie mich eingestellt?“

House: „Ist das wichtig?“

Cameron: „Es ist schwer für jemanden zu arbeiten, der einen nicht respektiert.“

House: „Wieso?“

Cameron: „Ist das rhetorisch?“

House: „Nein, es wirkt nur so, weil ihnen keine Antwort einfällt.“

Chase: „Da ist eine Wölbung, da, eine vertikale Ausbuchtung.“

House: „Raten Sie nur?“

Chase: „Ja.“

House: „Schade, Sie haben Recht.“

Foreman: „Er hat sich wahrscheinlich nur bewegt. Niemand liegt absolut still während der ganzen MRT.“

House: „Ja! Möglicherweise wurde er etwas unruhig und hat eine Hemisphäre seines Gehirns in eine bequeme Position verlagert.“

House: „Also Herrschaften, Differenzialdiagnose. Was fehlt ihr?

Cameron: „Ihm!“

House: „Ihm, ihr, ist das wichtig? Denkt hier einer, es ist ‘n testikuläres Problem?“

Wilson: „Deine Selbstgefälligkeit ist eine attraktive Eigenschaft.“

House: „Danke. Ich hatte die Wahl zwischen gesträhnten Haaren oder dem. Von Selbstgefälligkeit hat man länger was.“

Vater: „Wie können Sie jemanden behandeln, den Sie noch nie getroffen haben?“

House: „Das ist ganz leicht, wenn er einem scheißegal ist.

House: „Was wär‘ Ihnen lieber: ein Arzt, der Ihnen die Hand hält während Sie sterben, oder einer, der Sie ignoriert während Sie gesund werden? ... Ganz besonders ätzend wäre natürlich ein Arzt, der Sie ignoriert während Sie sterben.“

House: „Sie haben einen Parasiten."

Patient: „Uhhh, einen Bandwurm, oder sowas? Können sie dagegen irgendetwas tun?"

House: „Nur für einen Monat oder so. Danach ist die Entfernung illegal, außer in ein paar Staaten."

Patient: „Illegal?"

House: „Keine Sorge, viele Frauen lernen diesen Parasiten anzunehmen, sie geben ihm einen Namen, klitzekleine Sachen zum Anziehen, und verabreden Spieltreffen mit anderen Parasiten."

House: „Zigaretten. Zweimal täglich eine, nicht mehr und nicht weniger. Studien haben gezeigt, dass Zigarettenrauchen eine wirksame Methode ist, Darmerkrankungen in den Griff zu kriegen. Dazu kommt, dass Sie damit 30% cooler aussehen."

Patient (im Weihnachtsmannkostüm): „Verscheißern Sie mich!?"

House: „Was das cooler aussehen angeht: ja. Der Rest stimmt."

Patient: „Ist das nicht gefährlich und suchterzeugend?"

House: „So ziemlich alle Drogen, die ich verschreiben, sind gefährlich und suchterzeugend."

Nonne: „Ich muss mit Ihnen sprechen Dr. House. Schwester Augustine glaubt an Dinge, die nicht real sind."

House: „Ich dachte, das wär' sowas wie eine Berufsanforderung bei ihnen."

House: „Die Jungs im Labor sind zwar harte Trinker, aber sie sind Profis."

Foreman: „Wieso triezen Sie mich?"

House: „Ist so meine Art. ... Ist es schlimmer geworden?"

Foreman: „Ja. kommt mir so vor."

House: „Wirklich? ... Tja, es ist keine Rassenkiste. Sie sind nicht schwärzer als letzte Woche."

Foreman: „Der Junge saß gerade an seiner Matheprüfung, als Übelkeit und Desorientierung eingesetzt haben."

House: „Das ist typische für Mathematik."

House: „Mister Adams, würden Sie bitte mal den Raum verlassen?"

Adams: „Wieso?"

House: „Weil Sie mich wahnsinnig nerven."

Wilson: „Da ist Eierstockkrebs viel wahrscheinlicher."

House: „Du hast Recht, ich war nicht mal nah dran. Geben sie ihr INH, Rifampizin und Streptomizin

Cameron: „Aber das ist die Therapie für ein Tuberkulom."

House: „Und was ist die Therapie für fortgeschrittenen Eierstockkrebs?"

Foreman: „Ein Piniensarg."

House: „Okay ihr Zwei - schnappt euch beide 'n Skalpell und regelt das wie Ärzte"

Cameron: „Ein 16 jähriges Unfallopfer, war bereits dreimal wegen innerer Blutungen im Krankenhaus, aber niemand weiß, was los ist."

House: „Innere Blutungen nach Unfall, ist ja absolut schockierend."

Cameron: „Der Unfall war nicht Ursache der Blutung."

House: „Nein, Ursache des Unfalls war die Blutung. Das Blut hat die Straße glitschig gemacht."

Cuddy: „Sie haben Lupron verordnet?"

House: „Hmhm."

Cuddy: „Und Sie sagten, das wäre wie Milch?"

House: „Ja!"

Cuddy: „Haben Sie irgend'ne Erklärung dafür, dass das keine Lüge ist?"

House: „Es ist cremig. ... Und ich hatte drei Gründe."

Cuddy: „Gute?"

House: „Werden wir gleich sehen, ich muss sie mir eben ausdenken."

House: „Eine sehr noble Geste, meine Lieblingssorte. Völlig sinnlos, aber dramatisch."

House: „Weniger lesen, mehr fernsehen."

Cameron: „Ihr stummer Patient..."

House: „Welcher? Ach so, der nicht sprechen kann."

House: „Was tun Sie eigentlich hier? Ich hab doch gesagt, Sie sind raus aus dem Fall."

Foreman: „Ach ja, Ihr diabolischer Plan das fiese Genie glauben zu lassen er sei aus allem raus, damit er sich öffnet und einen fatalen Fehler macht."

House: „Nja, und jetzt wird wohl nichts mehr daraus."

Chase: „Welches fiese Genie?"

House: „Wenn wir das wüssten, bräuchten wir keinen diabolischen Plan, nicht wahr?"

Foreman: „Sie wollen in sein Gehirn schneiden."

House: „Gefährlich, ich weiß, vor allem, weil Politiker sehr verworrene Gehirnwindungen haben. Aber weniger gefährlich als ein Hirnschlag noch vor dem Mittagessen."

Senator: „Und woher kommen dann diese Symptome?"

House: „Wow, ausgezeichnete Frage, viele Ärzte würden die nie stellen."

House: „Irgendwann wird ein Schwarzer Präsident werden, irgendwann gibt es einen schwulen Präsidenten und irgendwann vielleicht ‚n schwulen schwarzen Präsidenten. Aber eine Kombination, die ich mir nicht vorstellen kann, ist schwul, schwarz und tot."

Miron: „Gibt's hier drin ‚ne Apotheke?"

House: „Hier im Krankenhaus? Wär' möglich, gehen wir mal suchen."

House: „Aber auch Junkies werden krank. Aus irgendeinem Grund werden sie sogar viel öfter krank, als Nichtjunkies."

House: „Ein Chirurg der hört: ‚Es ist ok, schneiden Sie's ab', der verbringt die ganze Nacht damit, seine Sägen zu schärfen."

Cuddy: „Hören Sie, ich hab' den Todeskandidaten bereits Dr. Nolo zugeteilt."

House: „Nolo, nun, ich will ja nicht negatives über einen Kollegen sagen, und besonders nicht über einen unfähigen Säufer."

Cuddy: „Sie Doktor, sind Schmerztablettensüchtig."

House: „Ja, aber ich bin nicht unfähig."

Stacy: „Ich bin Juristin und du ein Arsch, das führt zwangsläufig zu Reiberein."

House: „Ihre O2-Sättigung ist 94%, checken Sie ihr Herz."

Foreman: „Ihre O2-Sättigung ist normal."

House: „Sie liegt 1% unter Normal."

Foreman: „Das liegt in der Norm und ist normal."

House: „Wenn ihre DNS 1 Prozentpunkt unter der Norm liegen würde, wäre sie 'n Delfin."

Wilson: „Du gehst am Stock, dich mag gar keiner."

House: „Ich bin nicht unheilbar krank, ich bin nur jämmerlich. ... Du würdest garnicht glauben, was die Leute mir alles durchgehen lassen."

House: „Ist eine Autopsie an einem lebenden Objekt immernoch illegal?"

Cuddy: Sind Sie etwa high?"

House: „Ähm, wenn heute Dienstag ist, bin ich zu."

House: „Aufgrund der Kratzer an Ihrer Hand tipp' ich auf ‚ne neue Katze?"

Patientin: „Sie gehörte meiner Mutter, sie ist tot."

House: „Sie halten sich ‚ne tote Katze?"

Patientin: „Nein, meine Mutter ist tot."

House: „Oh ... arme Katze. Sie sind allergisch, das kriegen wir mit Antihistamin wieder hin. Eine Pille täglich."

Patientin: „Pillen?"

House: „Sie schlucken sie nicht gerne. Wundert mich nicht. Vergessen Sie die Pillen, ich geb' Ihnen Nasenspray."

Patientin: „Steroide? Können Sie mir nichts anderes geben?"

House: „Hmmm, wenn Sie am Fluss wohnen würden, hätt' ich vielleicht 'n Sack. Für die Katze."

Dr. Sebastian Charles: „TB ist meine Krankheit."

House: „Ihnen gehört eine Krankheit? Da hab' ich doch glatt den Börsengang von Denguefieber verpasst."

Chase: „Sie hatten Recht."

House: „Das waren 3 unnötig verwendete Worte."

Impressum & Kleingedrucktes

W-Akten / Besserwisserseite

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Steffen Buchert

Recherche: & Rezepte:
Hilde Keßler

Kontakt: Steffen Buchert
Borsdorffstraße 14
64289 Darmstadt
sb@steffenbuchert.de
Fon +49-6151-897793

Haftungsausschluss: Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen und Links kann nicht übernommen werden.
Die Website www.besserwisserseite.de und „Willis Besserwisser-News“ stehen nicht unter der „GNU-Lizenz für freie Dokumentation“ und sind auch nicht „Public domain“ o.ä. Sämtliche Inhalte unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Falls Sie Interesse haben Inhalte zu nutzen (kommerziell oder privat) setzen Sie sich einfach mit mir in Verbindung.

Sollten ohne mein Wissen Auszüge der Besserwisserseite bzw. dieses Newsletters verwendet werden (kommerziell oder privat) gelten die im journalistischen Bereich üblichen Honorarsätze (mindestens jedoch 50 Euro pro Artikel/Bild). Sollten bei unautorisierten Inhaltsübernahmen Urheberrechtshinweise und/oder Verlinkung zu dieser Website unterlassen worden sein behalte ich mir rechtliche Schritte vor.

www.besserwisserseite.de und Willis Besserwisser-News sind ein Service von
steffenbuchert.design

GA!*

*Besuchen Sie Willis Blog.
Jetzt. LINK ZUM BLOG

Im Willis Blog finden Sie Storys von hinter der Besserwisserseite, Spannendes, langweiliges, skurriles und natürlich Cartoons. Schauen Sie mal rein.

www.besserwisserseite.de/blog